

Unterricht mit Ex-Fußballprofis

Die vierten Klassen der KGS Kirchstraße in Leichlingen trainierten in der Turnhalle mit Marcel Witeczek und Michael Klinkert

VON VIOLETTA GNIß

Leichlingen. „In welcher Saison haben Sie gespielt?“, und „Welches Jahr war das nochmal, als Gladbach zwölf zu null gegen Dortmund gewonnen hat?“ – die Kinder der 4c der KGS Kirchstraße in Leichlingen sprudeln nur so vor Begeisterung. Mit Marcel Witeczek und Michael Klinkert übernehmen zwei Ex-Borussia-Mönchengladbach-Spieler für eine Stunde den Sportunterricht der Kinder.

Die Einheit beginnt mit einem Spiel, bei dem alle Kinder in einem Kreis stehen müssen. Witeczek wirft jedem Kinde einzeln einen Ball zu. Dabei ruft er entweder „Kopf“, dann müssen die Kinder den Ball fangen oder „Hand“, dann sollen sie ihn köpfen. Für jeden Fehler müssen sie eine Runde laufen. Doch selbst in den

Strafrunden sprinten die Viertklässler voller Elan durch die Halle.

Anschließend dürfen die Kinder in zwei Teams im Fußball gegeneinander antreten. Zuerst spielen die Mädchen, dann die Jungen. Den Kindern gefällt das gut. „Ich fand es sehr gut, dass auch mal Mädchen gegen Mädchen dran sein konnten, weil beim Fußball sonst meist die Jungs bevorzugt werden. So gab es faire Chancen“, sagt Emily, die auch in den Pausen gerne Fußball spielt. Zum Abschluss des Trainings haben die Kinder die Möglichkeit, zweimal auf das Tor zu schießen, eine rot-leuchtende Anzeige führt den kleinen Kickern vor Augen, welche Geschwindigkeit ihr Schuss hatte. Der schärfste Schuss brachte es auf 72 Stundenkilometer. Nach dem Training sind alle Kinder begeistert. „Das Spiel, das wir

verloren haben, hat mir besonders viel Spaß gemacht, weil wir einfach alle ein Team waren und keine ge-fault hat“, resümiert Finja. Ihrer Mitschülerin Josie fand vor allem das Schießen am Ende gut. „Da konnte ich sehen, wie fest ich schieße, das ist auch wichtig für mich als zukünftige Fußballerin bei Leverkusen“, sagt der Bayer 04-Fan.

Einige Schülerinnen und Schüler der 4c sind fußballbegeistert, das weiß auch Klassenlehrer Christoph Draube. „Durch das Training mit den Profis lernen die Kinder auch, dass es sich lohnt, an seinen Träumen festzuhalten – dass der Traum erfüllt werden kann“, so Draube.

Erst einmal geht es den Veranstaltern allerdings um Begeisterung für Sport und Bewegung an sich, der Fußball stehe da nur bedingt im Vor-



Die 4c durfte am Dienstagmorgen mit den Ex-Fußballprofis Marcel Witeczek und Michael Klinkert trainieren.
Foto: Violetta Gniß

dergrund, erklärt Kathrin Steinbeck-Schmidt, Fachberaterin Schulsevice bei der AOK Rheinland.

Die AOK Rheinland koordiniert die Grundschtour. Insgesamt 36 Schulen besuchen die Profis von März bis Juni. Neben der Sporteinheit erhalten die Schulen auch Fußbälle und Trainingshemden für den Sportunterricht.

Außerdem haben sie die Möglichkeit, Eintrittskarten für ein Heimspiel der Borussia, personalisierte T-Shirts und eine Stadionführung im Borussia-Park zu gewinnen. Der AOK ist dabei wichtig, dass kein

Wettkampfgedanke aufkommt, weshalb sie die Gewinne unter den teilnehmenden Schulen verlost.

Die KGS Kirchstraße ist von den umliegenden Schulen die einzige, die in diesem Jahr die Chance hatte, an dem Projekt teilzunehmen. „In Leverkusen gab es ein logistisches Problem. Entweder hat es terminlich nicht gepasst oder es war an der jeweiligen Schule keine Turnhallen- oder Sportplatznutzung möglich“, so Steinbeck-Schmidt. Dabei sei die Aktion gerade mit Blick auf den wachsenden Bewegungsmangel der jungen Generation von Bedeutung.